

Juli 2018

Liebe Eltern und Schüler,

die Schüler der Jahrgangsstufe 2 haben schon Ende Juni ihr Abitur mit einem hervorragenden Gesamtschnitt von 2,1 abgeschlossen und auch von allen anderen Schülern ist seit den gestrigen Zeugniskonferenzen der Notendruck abgefallen, so dass einem entspannten Schuljahresende mit Projekttagen nichts mehr im Wege steht. Beim Schulfest am Dienstagnachmittag können Sie sich dann einen Einblick in die verschiedenen Projekte verschaffen, die Verleihung des Grymmi-Preises erleben und natürlich auch die von den Eltern und vom Förderverein angebotenen Speisen und Getränke genießen. Am Mittwoch werden wir nach der Zeugnisausgabe pünktlich um 11 Uhr die Sommerferien einläuten und alle in den wohlverdienten Urlaub entlassen.

Für einige Lehrkräfte wird dies der letzte Schultag am Gymnasium Mengen sein:

Frau Bundschuh und Herr Schlager haben ihr Referendariat abgeschlossen und werden im nächsten Schuljahr an anderen Schulen unterrichten.

Frau Heine wird nach Ravensburg versetzt, damit sie zukünftig weniger Zeit auf der Fahrt zur Dienststelle verbringt und mehr Zeit für ihre Familie hat.

Frau Dietz, die eigentlich schon 2017 in den Ruhestand verabschiedet wurde, uns aber in diesem Schuljahr noch im Fachbereich Chemie ausgeholfen hat, beendet nun nach 32 Jahren am Gymnasium Mengen ihre aktive Zeit als Lehrerin.

Ich möchte mich bei allen für ihren großen Einsatz bedanken und ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschen.

Leider wird auch Herr Gäbele im nächsten Jahr nicht mehr als Elternbeiratsvorsitzender zur Verfügung stehen, da sein Sohn die Schule mit dem Abitur in der Tasche verlassen hat.

Herr Gäbele hat sein Amt viele Jahre lang ausgeübt und maßgeblich dazu beigetragen, dass der Dialog zwischen Schule und Eltern von großer Sachlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt war. Er wird den Kontakt zur Schule glücklicherweise nicht ganz abbrechen, sondern wird seine Erfahrung und seinen Rat zukünftig über den Förderverein einfließen lassen.

Ich möchte mich auch bei ihm herzlich für sein langjähriges Engagement bedanken.



Mit Blick auf die anstehenden Sommerferien wurde ich kürzlich von einer Mutter um einen Rat gebeten: Sie wollte wissen, wie viel Zeit ihr Kind denn in den Ferien mit digitalen Medien verbringen sollte. Ich konnte und kann keine einfache Empfehlung, die sich in Stunden und Minuten ausdrücken lässt, geben. Medienkonsum ist auch für mich als Erwachsener kein einfaches Thema. Oft, wenn ich abends von einer Sitzung nach Hause komme, möchte ich noch ein bisschen abschalten und setze mich vor den Fernseher. Dabei passiert es mir leider zu oft, dass ich den richtigen Zeitpunkt des Ausschaltens verpasse und mich viel zu lange mit niveauloser Unterhaltung berieseln lasse. Hätte ich stattdessen ein Buch zur Hand genommen, so wäre mir schon nach wenigen Minuten klar geworden, wie müde ich eigentlich bin.

Für meine Ferien nehme ich mir also ein gutes Gleichgewicht zwischen folgenden Dingen vor: Schlafen, Mahlzeiten zubereiten und genießen, Bücher und Zeitungen lesen, mich langweilen und die Gedanken kreisen lassen, Sport treiben, faulenzeln, Freunde (nicht virtuell sondern real) treffen und gemeinsam etwas unternehmen, Arbeiten in und am Haus erledigen und schlussendlich auch digitale Medien nutzen.

Eine ähnliche Liste lässt sich bestimmt auch für ihre Kinder aufstellen. Wenn man die Länge der Liste betrachtet, so wird einem sofort klar, dass bei einem ausgewogenen und somit gesunden Lebensstil wenig Zeit für digitale Medien bleibt. Das Ringen um Ausgewogenheit und die goldene Mitte ist eine lebenslange Herausforderung. Kinder und Jugendliche brauchen dabei die Unterstützung und das Vorbild der Eltern.

In diesem Sinne wünsche ich allen gute, erholsame Ferien.

Stefan Bien
(Schulleiter)

P.S.

Bitte beachten Sie, dass **2019** die Sommerferien am Samstag, den 27. Juli beginnen und bis zum Dienstag, den 10. September gehen.

